

## Vierter Beratungstag

Sonntag, 20. April 1986. Beginn: 10.00 Uhr

(Während die Delegierten gemeinsam Arbeiter- und Kampflieder singen, betreten die Mitglieder des Präsidiums den Saal. Sie stimmen in den Gesang ein und werden von den Delegierten, die sich von den Plätzen erhoben haben, mit stürmischem, rhythmischem Beifall, Hochrufen und Hurrarufen begrüßt.)

TAGUNGSLEITER GÜNTHER KLEIBER: Liebe Genossinnen und Genossen! Unser vierter Beratungstag ist eröffnet. Inzwischen sind weitere ausländische Gäste unseres Parteitages eingetroffen. Wir begrüßen herzlich die Delegation der Vereinigten Partei der Kommunisten Haïtis (starker Beifall), den Vertreter der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Schwedens Lars Engquist (starker Beifall) und den Vertreter der Fortschrittlichen Volksfront der Seychellen Jeremie Bonnelame (starker Beifall).

Genossen! Der XI. Parteitag setzt seine Arbeit mit der Diskussion fort. Das Wort erhält Genosse Wolfgang Junker, Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Bauwesen. Es bereitet sich vor Genossin Marianne Schmidt

WOLFGANG JUNKER, *Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Bauwesen der DDR*: Liebe Genossinnen und Genossen! Der vom Genossen Erich Honecker erstattete Bericht des Zentralkomitees gibt auch für die im neuen Fünfjahrplan zu lösenden Bauaufgaben eine klare und grundlegende Orientierung. Die darin bekräftigte Politik, den bewährten Kurs der Hauptaufgabe auf lange Sicht fortzusetzen und, fest mit der Sowjetunion und allen Bruderländern verbunden, alles zur Stärkung des Sozialismus und damit zur Erhaltung des Friedens zu tun, wird für die Bauschaffenden noch größerer Ansporn sein, dazu ihren Beitrag verantwortungsbewußt zu leisten. (Starker Beifall.)

Die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages macht offensichtlich: Unser großes Bauprogramm hat ohne Zweifel den bisher größten Aufschwung der Bautätigkeit in unserer Republik bewirkt. Gewiß, es war kein leichter Weg, Jahr für Jahr im